



HeraLab News

DER NEWSLETTER FÜR DAS DENTALLABOR

Ausgabe Nr. 1 / März 2010



1. HERAEUS PROTHETIK SYMPOSIUM ZOG 400 ZAHNTECHNIKER UND ZAHNÄRZTE NACH FRANKFURT

Zukunft der Prothetik mit CAD/CAM und Zirkonoxid

Zukunftsweisende Prothetiklösungen mit Zirkonoxid und CAD/CAM standen im Fokus des 1. Heraeus Prothetik Symposiums in Frankfurt. Damit hatte Heraeus den Nerv der Zahntechniker und Zahnärzte getroffen. Rund 400 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit Experten aus Wissenschaft und Praxis.

An zahlreichen Fallbeispielen zeigten die Referenten im Detail, wie die Wünsche der Patienten nach naturgetreuem und funktionellem Zahnersatz mit Zirkonoxid und CAD/CAM-Technologien exzellent umgesetzt werden können. Von der Vollkeramikkrone bis zur mehrgliedrigen implantatgetragenen Restauration: Die gezeigten Arbeiten waren vom echten Zahn meist nicht zu unterscheiden. Immer wieder betonten die Referenten aber auch die hohe Präzision und enge Zusammenarbeit, die der Werkstoff und seine computergestützte Verarbeitung auf allen Ebenen der Prozesskette verlangen: Von der exakten Präparation und Abformung in der Praxis über die werkstoffgerechte Gerüstgestaltung und Verblendung im Labor bis zur gemeinsamen Konzeption individueller Versorgungslösungen.

Teilnehmer lobten Atmosphäre und Themenauswahl

Die Teilnehmer nutzten die Podiumsdiskussion und das Get-Together beim Ausklang zum regen Austausch mit Experten

und Kollegen. Zahntechniker und -ärzte lobten die anregende Atmosphäre. Auch die Themenauswahl und die Verbindung fachbezogener Vorträge mit ergänzenden unternehmerischen Themen fanden positive Resonanz. [» Mehr auf Seite 3](#)

PRODUKTINNOVATIONEN ERLEICHTERN LABORALLTAG

Halten Sie Ihr Labor mit unseren Neuheiten auf dem aktuellen Stand: Alles über Heracast EC, HeraCeram Press-to-Zirconia, Heramat C3 und Signum Ceramic Bond. [» Seiten 10, 12, 13](#)

KURSPROGRAMM HERAEUS ACADEMY 2010

Auch 2010 bietet Heraeus ganz in Ihrer Nähe Profitipps und Hands-On Kurse. Das neue Programmheft bündelt alle Infos zu Fortbildungen und Veranstaltungsorten. [» Seite 15](#)

KINOERLEBNIS GEWINNEN

WM und Hollywood hautnah erleben: Aufmerksamen Lesern winken ein Acer Projektor und 4x2 Kinokarten. [» Seite 16](#)



PALA CRE-ACTIVE: PROTHESEN INDIVIDUELL CHARAKTERISIEREN

Ästhetische Mehrleistung, die sich lohnt

Individuelle Mehrleistungen heben ein Labor vom Wettbewerb ab. Dazu zählen z.B. individualisierte, natürlich wirkende Prothesen. Heraeus bietet mit dem lichthärtenden Colorfluid-System PALA cre-active eine schnelle und einfache Möglichkeit zur naturgetreuen Charakterisierung von Zahnersatz. Eine Mehrleistung, die sich auszahlt.

Mit PALA cre-active kann ein Zahntechniker Teil- und Totalprothesen oder Implantatarbeiten ganz individuell charakterisieren. Das Colorfluid-System ermöglicht – zusammen mit dem Haftvermittler Signum connector – die Gestaltung natürlicher Zahnfleischpartien auf Prothesenkunststoff. Es eignet sich sowohl für alle Heiß- als auch Kaltpolymerisate.

Geringer Aufwand, der sich lohnt

Die Charakterisierung mit PALA cre-active ist besonders schnell und effizient: Zahnfleischpartien im Ober- und Unterkiefer-Frontzahnbereich charakterisiert ein Zahntechniker in nur 30 Minuten. Das Labor benötigt dafür neben dem PALA cre-active Colorfluid-System und dem Signum connector lediglich ein Lichtpolymerisationsgerät (z.B. Signum HiLite power), das in den meisten Laboren schon vorhanden ist. Ohne große Investitionen kann das Labor so Zahnärzten und Patienten eine Mehrleistung bieten, die sich wirtschaftlich lohnt und das eigene Labor von anderen abhebt (siehe Tabelle). Von dieser Zusatzleistung profitiert auch der Zahnarzt – und nicht zuletzt der Patient. Mit einer natürlich wirkenden Prothese kann dieser wieder selbstbewusst lachen.

Individuelle Ästhetik nach dem Vorbild der Natur

Gerade im Frontzahnbereich kommt es dem Patienten auf ein natürliches Erscheinungsbild an. Hochwertige Zähne wie PALA Premium und Mondial mit naturgetreuer Form und Lichtdynamik unterstützen diese Ästhetik. Dass auch das Zahnfleisch beim Lachen gut sichtbar ist, wird bei der Prothesengestaltung jedoch oft unterschätzt. Mit PALA cre-active lässt sich eine naturnahe Ästhetik individuell auf den Patienten abstimmen.

Einfache Anwendung, intensive Farben

Die Basis von PALA cre-active bilden die formbaren Gingiva-Massen. Sie sichern dauerhaften Halt und Farbstabilität. Die Malfarben (Colorfluids) werden als Farbtensivierer in die Gingiva-Massen gemischt oder als Kontrastierung direkt aufgetragen. Aufgrund der verschiedenen Konsistenzen und Farbtöne lassen sich sehr individuell Zahnfleischpartien gestalten.

Rechenbeispiel: Abrechnung einer Totalprothese ohne/mit Charakterisierung der Frontzähne		
	Preis	Zeitaufwand
Kassenleistung		
Anfertigung 28er	~ 660 € ²	ca. 600 min. ¹
Private Zusatzleistung für individuelle Charakterisierung		
Charakterisierung von 12 Frontzähnen (à 10 €) mit PALA cre-active	120 €	ca. 30 min. ¹
abzügl. Materialkosten (PALA cre-active, Signum connector) und Maschineneinsatz	~ -15 € ¹	
Mehrwert für Labor	105 €	für 30 min.

¹ Erfahrungswert; ² regional verschieden, hier Wert für Hessen



Mit PALA cre-active erzielt der Zahntechniker schnell und einfach die Wirkung einer natürlichen Unterkiefer-Frontzahnreihe.

Diese können formgebend und aufbauend gestaltet werden oder auch als leichte Akzente. Die Nuancen reichen von transparenten, blassroten bis hin zu intensiven, dunkelroten Effekten. Anders als bei anderen Techniken (z.B. Streutechnik) ist ein sichtbares, kontrolliertes Auftragen mit Spritzenaufsatz und Pinseln jederzeit möglich. PALA cre-active ist nach der Polymerisation wie gewohnt beschleif- und polierbar.

Praktischer Step by Step Guide und Kniffe

Einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsschritte der Charakterisierung mit PALA cre-active finden Sie im eingetexteten Step by Step Guide. Dieser Leitfaden wurde in Zusammenarbeit mit ZTM Olaf Garz ausgearbeitet und gibt keine vollständige Anleitung wieder. Der Step by Step Guide enthält auch eine Übersicht über alle eingesetzten Materialien und Geräte.

Mehr Kniffe für die individuelle Prothesengestaltung verrät ZTM Dieter Ehret in den „Meisterkniffen“ >> Seite 6. Beachten Sie auch die attraktiven Angebote auf dem >> Einleger auf Seite 11. ■

Vorteile auf einen Blick:

- laborindividuelle Mehrleistung als Wettbewerbsvorteil
- schnelle Anwendung = einfacher Mehrverdienst
- natürliches Aussehen, individuelle Charakterisierung
- einfaches und kontrolliertes Auftragen, Korrekturen jederzeit möglich
- abrasionsfest und farbstabil
- leicht formbar ohne zu verlaufen
- beschleif- und polierbar

WEITERE INFORMATIONEN

- bei Ihrem Heraeus-Außendienstmitarbeiter
- über das Antwortfax auf der letzten Seite
- www.heraeus-pala.com